

## INTERVIEW

# Der Wirtschaftsphilosoph

**Klaus-Jürgen Grün, Privatdozent für Philosophie an der Frankfurter Uni, will mit Hilfe seiner Wissenschaft die Persönlichkeit von Führungskräften fördern.**

► **JOURNAL FRANKFURT:** Wozu brauchen Manager Philosophie-Kenntnisse?

► **Klaus-Jürgen Grün:** Bei Managern ist der Denkapparat kausal und ökonomisch ausgerichtet. Nach diesem Mechanismus funktioniert auch ihr Wertebewusstsein. Protagoras hat aber gesagt: Der Mensch ist das Maß aller Dinge. Wenn man diesen Satz auf heute überträgt, müsste er lauten: Der Mensch ist das Maß des Geldes. Wir schaffen die Werte – wenn wir uns das bewusst machen, können sie uns auch nicht beherrschen.

► **Wie reagieren die Manager auf Ihre Kurse?**

► Es gibt eigentlich nur Aha-Erlebnisse. Viele sehen ja ein, dass die Wirtschaft nicht alles ist, und dass es noch etwas anderes geben muss, als nur Beute zu machen.

► **Aber sind 34 000 Mark für ein zweijähriges Seminar nicht ein bisschen viel Geld?**



Klaus-Jürgen Grün: Will Managern das Philosophieren beibringen

► Das ist nicht billig, aber preiswert. Zudem herrscht Mangel an geschulten Kräften, die spannende philosophische Themen pädagogisch geschickt vermitteln können und über die nötige historische und philosophische Bildung verfügen.

► **Wieso halten Sie die Seminare nicht am Fachbereich Philosophie ab, wie Sie es früher getan haben?**

► Im Februar wollte ich ein zweites Institut am Fachbereich Philosophie eröffnen. Meine Kollegen sahen aber dafür keinen Bedarf. Das sind Staatsbeamte, die sind eben ein bisschen müde. Also habe ich es selbst in die Hand genommen.

► **Und was sagen Ihre Kollegen dazu?**

„Man muss Philosophie für die Menschen machen“

► Meine Kollegen sind der Meinung, dass ihre Arbeit auf einer höheren Ebene stehen würde als der Markt. Ich halte das für Ideologie. Man muss

Philosophie für die Menschen machen. Aus der Wirtschaft erwächst ein Bedürfnis nach Philosophie. Das akademische Studium dagegen ist nur auf das eine Prozent an Studenten ausgerichtet, die später einmal Philosophie-Professoren werden wollen.

► **Sie wollen mit dem philosophischen Kolleg auch die Kritikfähigkeit der Manager erhöhen.**

► Das ergibt sich dadurch, dass der Manager aus seinem gewohnten Umfeld heraustreten muss: Dann kann er seinen Standpunkt kritisch betrachten. Diese zugepackten Tagesabläufe sind nur eine Flucht davor, sich über die Endlichkeit des Lebens klar zu werden.

Simon Scherrenbacher

## Das Manager Philosophie Kolleg

beginnt am 26. Oktober. Die Teilnahmegebühr für 20 Wochendseminare, die am Ende des Monats stattfinden, beträgt 34 000 Mark zzgl. Umsatzsteuer, Unterbringung und Verpflegung. Für 1000 Mark zzgl. Umsatzsteuer gibt es am 15. September und am 17. November einen eintägigen Schnupperkurs. Ab dem 15. Oktober veranstaltet Grün an der Frankfurter Uni die Seminarreihe „Philosophieren mit Führungskräften“. Spenden von Nicht-Studenten sind erwünscht.

Weitere Infos unter

[www.philkoll.de](http://www.philkoll.de) und [www.uni-frankfurt.de/fb08](http://www.uni-frankfurt.de/fb08)